



Kriterien zur Notenfindung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ im Fach Deutsch

Vorbemerkung:

„Sonstige Mitarbeit“ findet in Lern- und Leistungssituationen statt. Lernsituationen dienen im weitesten Sinne dem Erwerb unterschiedlichster inhaltlicher und prozessbezogener Kompetenzen. Dabei können z. B. Fehler als produktiver und konstruktiver Teil des Lernprozesses verstanden werden. In Leistungssituationen soll die Verfügbarkeit der zu erwartenden Kompetenzen nachgewiesen werden. Hier wird daher die Vermeidung von Fehlern vorrangiges Ziel sein. Da Unterricht ein kontinuierlicher Prozess ist, sind Lern- und Leistungssituationen nicht scharf trennbar. Damit ist auch die Beurteilung der sonstigen Mitarbeit i. A. nicht in Lern- und Leistungsbeurteilung zu trennen. Die Beobachtung, Feststellung und Bewertung von Lern- und Leistungsergebnissen, besonders auch die der individuellen Fortschritte des einzelnen Schülers, obliegt der Lehrkraft, die die Kriterien ihrer Beurteilungen allerdings vor Beginn eines Halbjahres im Sinne der Transparenz der Klasse beziehungsweise dem Kurs, gegebenenfalls einer Versammlung der Elternschaft (Klassenpflegschaft), offenlegt.

Beurteilungsrelevante Leistungen:

Beurteilt und bewertet werden im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ alle Beiträge, die Schülerinnen und Schüler in Lern- und Leistungssituationen erbringen, sofern sie nicht zu den schriftlichen Leistungen der Klassenarbeiten und Klausuren gehören. Dabei sind sowohl Qualität als auch Quantität der Beiträge in die Beurteilung einzubringen.

Unterrichtsbeiträge können als rein mündliche Beiträge in Phasen von Unterrichtsgesprächen und /oder in Phasen der Partner- oder Gruppenarbeit eingebracht werden. Dazu zählen: Beiträge zum Unterricht in Form von strukturierter und erklärender Darstellung von Inhalten und Zusammenhängen, Zusammenfassung von Arbeitsergebnissen, Formulierung von Problemfragen und Lösungsansätzen bzw. -strategien. Qualität steht vor Quantität! Insbesondere ist zu achten auf die sprachliche Qualität der Beiträge unter korrekter Benutzung der Fachsprache. Unterrichtsbeiträge können als schriftliche Beiträge in Übungsphasen oder in Phasen der Eigenarbeit eingebracht werden. Hinzu kommt die Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen im Unterricht.

Ebenso beurteilungsrelevant im Bereich der Sonstigen Mitarbeit sind der Umfang und die Qualität der selbständigen Arbeit und die Arbeitshaltung des Schülers/der Schülerin. Dazu gehört das Bereithalten des vereinbarten Materials (Schulbuch, evtl. Lektüre, Heft, Schreibmaterial), die Ausführlichkeit, Korrektheit und Strukturiertheit der schriftlichen Beiträge in den Heften bzw. Arbeitsmappen (Schreibaufträge im Unterricht), soziale Kompetenzen (Teamfähigkeit, Übernahme von Verantwortung z.B. in Gruppenarbeit).

Auch die Anfertigung und Präsentation von Referaten – falls gestellt – wird entsprechend beurteilt.

In allen Beurteilungsbereichen wird – insbesondere in der Sekundarstufe II – Bezug genommen auf die unterschiedlichen Anforderungsbereiche sowie auf die Liste der Operatoren und ihrer Erläuterungen.



Leistungsbeschreibung	Notendefinition	Note
<p>Der Schüler zeigt eine ständige konzentrierte Mitarbeit, eine hohe Lernbereitschaft, sachbezogene eigenständige Beiträge auf hohem Niveau, ausgeprägtes Problembewusstsein, Fähigkeit, dem Unterricht Impulse zu geben, und Fähigkeit zu Transferleistungen. Er zeigt Leistungen in allen Anforderungsbereichen, ausgeprägt auch im Anforderungsbereich III.</p>	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.</p>	<p>sehr gut</p>

Leistungsbeschreibung	Notendefinition	Note
<p>Der Schüler zeigt eine regelmäßige Beteiligung und deutlich erkennbare Lernbereitschaft, er gibt sachbezogene Anregungen für das Unterrichtsgeschehen, er unterscheidet zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem, kann sich klar und verständlich ausdrücken, gestaltet den Unterricht entscheidend mit. Er zeigt Leistungen in allen Anforderungsbereichen.</p>	<p>Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.</p>	<p>gut</p>
<p>Der Schüler ist i. A. interessiert, arbeitet jedoch nicht immer regelmäßig mit, er gibt einfache Fakten und Zusammenhänge des aktuellen Unterrichtsgeschehens korrekt wieder und kann aktuellen Stoff mit Inhalten der Unterrichtsreihe verknüpfen. Er zeigt Leistungen in den Anforderungsbereichen I und II, nur sehr sporadisch im Bereich III.</p>	<p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>	<p>befriedigend</p>

Leistungsbeschreibung	Notendefinition	Note
<p>Der Schüler beteiligt sich meistens nur auf Aufforderung, wenig eigenständige und wenig strukturierte Mitarbeit, Beteiligung nur auf einfacher, reproduktiver Ebene. Er zeigt Leistungen nur im Anforderungsbereich I, sporadisch in Bereich II.</p>	<p>Die Leistung weist zwar Mängel auf, genügt aber im Ganzen noch den Anforderungen.</p>	<p>ausreichend</p>
<p>Der Schüler zeigt sich uninteressiert, beteiligt sich nicht eigenständig am Unterricht, teilweise unstrukturierte und falsche Aussagen, kein Fehlerbewusstsein. Er zeigt Leistungen höchstens im Anforderungsbereich I.</p>	<p>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt aber erkennen, dass Grundkenntnisse soweit vorhanden sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.</p>	<p>mangelhaft</p>
<p>Der Schüler zeigt keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht, Äußerungen nach Aufforderung sind meistens falsch, kein Lernwille erkennbar. Er zeigt kaum Leistungen, auch nicht im Anforderungsbereich I.</p>	<p>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.</p>	<p>ungenügend</p>



Sonstige Mitarbeit

Die sonstige Mitarbeit hat bei der Leistungsfeststellung denselben Stellenwert wie die schriftlichen Arbeiten (jeweils ca. 50 %).

Formen der sonstigen Mitarbeit

- Qualität der mündlichen Beiträge
- Häufigkeit und Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Aktive und konstruktive Arbeit bei Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Zusatzaufgaben, z.B. Referate, Lernposter etc.
- Heftführung; ggf. auch Führung eines Lesetagebuches bei der Behandlung einer Ganzschrift
- Arbeitshaltung (Bereithaltung des vereinbarten Materials wie Deutschbuch, Heft, Schreibmaterial etc.)

Bewertungsgrundsätze

Die Reihenfolge der links angegebenen Punkte spiegelt die Bedeutung bei der Beurteilung im Sinne einer Rangfolge wider. Die mündlichen Beiträge haben dementsprechend die größte Bedeutung.